

Präs.: 06. Juli 1993 **No.** 11020.0040/20-93

DER PRÄSIDENT DES NATIONALRATES

Wien, am 5. Juli 1993

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

Die Abgeordneten Mag. Herbert Haupt und Genossen haben am 6. Mai 1993 an den Präsidenten des Nationalrates die Anfrage Nr. 11020.0040/9-93 gerichtet, in der folgende Fragen enthalten waren:

1. Welche Repräsentationsmittel stehen Ihnen, dem II. und III. Präsidenten des Nationalrates zur Verfügung?
2. Wie haben sich diese Mittel in den letzten 10 Jahren zahlenmäßig entwickelt?
3. Wofür werden diese Mittel verwendet (nach Kategorien und in Sach- und Personalkosten getrennt)?
4. Welche Dienstreisen des I., II. und III. Nationalratspräsidenten wurden in der laufenden Legislaturperiode unternommen?
 - 4a. Wieviele davon waren Auslandsreisen?
 - 4b. Wieviele Auslandsreisen wurden mit Dienstwagen durchgeführt?
 - 4c. Welche Länder wurden dabei bereist, und welche Kosten sind der Republik Österreich dabei entstanden?
5. Welche Dienstreisen des I., II. und III. Nationalratspräsidenten wurden in der XVII. Legislaturperiode unternommen?
 - 5a. Wieviele davon waren Auslandsreisen?

- 2 -

- 5b. Wieviele Auslandsreisen wurden mit Dienstwagen durchgeführt?
- 5c. Welche Länder wurden dabei bereist, und welche Kosten sind der Republik Österreich dabei entstanden?
6. Gibt es zwischen zwei Präsidenten, die dieselbe Veranstaltung im In- oder Ausland besuchen Absprachen darüber, ob sie ein gemeinsames Fahrzeug benutzen?
- 6a. Wenn ja, werden dann auch gemeinsame Fahrten vorgenommen?
- 6b. Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Dienstwagen wurden in den letzten 10 Jahren angeschafft und wie lange wurden diese genutzt, und wieviele Kilometer wurden sie jeweils gefahren (Anschaffungsdatum, Nutzungsdauer und Kilometerleistung)?
8. Welche Summen wurden für den Ankauf dieser Dienstwagen ausgegeben?
9. Sollen in der nächsten Zeit weitere Fahrzeuge für die Parlamentspräsidenten angekauft werden, und für wen?
- 9a. Wenn ja, welche Kosten werden dabei entstehen?
10. Wurden die ausgeschiedenen Dienstfahrzeuge der Präsidenten freihändig vergeben, oder wurden sie versteigert?
11. Wurden die Dienstfahrzeuge vor der Ausmusterung auf ihren Wiederverkaufswert geschätzt?
- 11a. Wenn ja, welcher Wert über dem geschätzten Wiederverkaufspreis konnte durchschnittlich erzielt werden?
12. Können Sie sich vorstellen, einen Teil der Repräsentationsausgaben der drei Präsidenten des Nationalrates als Solidarabgabe bereitzustellen?
- 12a. Wenn ja, um welche Summe würde es sich dabei handeln?

- 3 -

Ich beehre mich, diese Anfrage nach Rücksprache mit dem II. Präsidenten und der III. Präsidentin des Nationalrates wie folgt zu beantworten:

ad 1:

Einleitend muß festgestellt werden, daß die unter dem VA-Ansatz 1/02108 Nationalrat - Aufwendungen vorgesehenen Repräsentationsausgaben (Voranschlagspost 7232/001) dem Präsidenten - in seiner Vertretung dem Zweiten und Dritten Präsidenten - nicht für persönliche Zwecke zur Verfügung stehen, sondern für Aufwendungen, durch welche die von den Präsidenten vertretene gesetzgebende Körperschaft repräsentiert wird. Ein Großteil dieser Mittel wird für die Bewirtung ausländischer Gäste und Parlamentsdelegationen sowie für den Jahresempfang des Präsidenten des Nationalrates und des Präsidenten des Bundesrates verwendet. Für das Jahr 1993 sind unter dem Ansatz 1/02108 VA-Post 7232/001 S 850.000,- vom Nationalrat beschlossen worden.

Daneben steht dem Präsidenten, dem Zweiten und dem Dritten Präsidenten - wie auch Regierungsmitgliedern, Staatssekretären, dem Präsidenten des Rechnungshofes u.a. - ein Amtspauschale zur Verfügung, aus welchem Aufwendungen halboffizieller Natur, wie z.B. Ehrenkarten, Trinkgelder, Blumenspenden, kleine Einladungen udgl. zu bestreiten sind.

ad 2:

Seit 1984 haben sich die Kredite für Repräsentationsausgaben des Nationalrates wie folgt entwickelt:

Jahr	
1984	720.000,--
1985	650.000,--
1986	585.000,--
1987	585.000,--
1988	585.000,--
1989	585.000,--
1990	585.000,--
1991	585.000,--
1992	650.000,--
1993	850.000,--

ad 3:

Hinsichtlich der unter dem Ansatz 1/02108 VA-Post 7232/001 - Repräsentationsausgaben budgetierten Mittel ist eine Trennung von Sach- und Personalaufwand nicht möglich.

Nach Kategorien gegliedert ergaben sich im Jahre 1992 im wesentlichen folgende Ausgaben:

Jahresempfang	297.218,77
Kulturelle Veranstaltungen	48.620,--
Abendessen bzw. kleinere Empfänge	243.813,90
Empfang Ombudsman-Konferenz	154.080,--
Kränze, Blumen, etc. (soweit nicht in anderer Kategorie erfaßt)	34.350,35
Getränke (soweit nicht in anderer Kategorie erfaßt)	20.707,93
Sonstiges	6.516,--

ad 4, 4a, 4b und 4c:

Gemäß § 2 Abs. 1 der Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl.Nr. 133, in der derzeit geltenden Fassung, liegt eine Dienstreise vor, wenn sich ein Beamter zur Ausführung eines ihm erteilten Dienstauftrages an einen außerhalb des Dienstortes gelegenen Ort begibt und die Wegstrecke von der Dienststelle zu diesem Ort mehr als zwei Kilometer beträgt. Da Dienstreisen somit fast täglich stattfinden und für Inlandsdienstreisen von den Präsidenten im Regelfall keine Gebühren auf der Basis der Reisegebührenvorschrift geltend gemacht werden, ist für die einzelnen Inlandsdienstreisen eine Nachvollziehbarkeit nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand gegeben. Weiters weise ich darauf hin, daß in der Beantwortung der Frage 4 (samt Unterfragen) Parlamentarierdelegationen, die unter der Leitung eines Präsidenten des Nationalrates standen, bzw. Konferenzteilnahmen gesondert angeführt werden.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden 41 Auslandsdienstreisen unternommen; davon wurden mit Dienstkraftwagen 8 Auslandsdienstreisen durchgeführt, und zwar nach Italien, die CSFR, Ungarn (dreimal), Kroatien, die Slowakei und Italien (Südtirol), die jeweils in den nachstehenden Aufstellungen enthalten sind.

Daneben wurden mehrere halbtägige oder eintägige Auslandsdienstreisen ohne Übernachtung von Präsidenten in grenznahe Regionen durchgeführt, bei denen als Kosten im wesentlichen nur die Betriebskosten für den Dienstkraftwagen und die Reisegebühren für den Chauffeur anfielen.

- 5 -

Auslandsdienstreisen des Präsidenten, des II. Präsidenten und der III. Präsidentin des Nationalrates (mit Ausnahme der genannten Reisen ohne Übernachtung in grenznahe Regionen):

Jahr	Reiseziel		Kosten (Jahr)
1990	BRD	Präsident Dr. Fischer	
	Italien	Präsident Dr. Fischer	S 9.760,00
1991	Schweiz	Präsident Dr. Fischer	
	CSFR	Präsident Dr. Fischer	
	Schweden	Präsident Dr. Fischer	
	Türkei (Kurdengebiet)	II. Präsident Dr. Lichal	
	BRD	III. Präsidentin Dr. Schmidt	
	Südafrika *)	Präsident Dr. Fischer	
	Ungarn	Präsident Dr. Fischer	
	Frankreich	Präsident Dr. Fischer	
	Griechenland	Präsident Dr. Fischer	
	BRD	II. Präsident Dr. Lichal	
	Italien	Präsident Dr. Fischer	S 131.843,60
	1992	Kroatien	II. Präsident Dr. Lichal
Slowenien		Präsident Dr. Fischer	
Mongolei		II. Präsident Dr. Lichal	
Syrien/Kuwait		II. Präsident Dr. Lichal	
Großbritannien		Präsident Dr. Fischer	
Schweiz		III. Präsidentin Dr. Schmidt	S 112.549,90
1993		Ägypten	Präsident Dr. Fischer
	Niederlande	Präsident Dr. Fischer	
	USA	II. Präsident Dr. Lichal	
	Italien (Südtirol)	Präsident Dr. Fischer	
	China	II. Präsident Dr. Lichal	
	(Anmerkung: Es erfolgte noch keine Reisekostenabrechnung)		

*) Die Flugkosten Wien-Johannesburg-Wien wurden vom Gastgeber übernommen.

Parlamentarierdelegationen unter der Leitung eines Präsidenten des Nationalrates, die in der Regel nach vorheriger Kenntnisnahme durch die Präsidialkonferenz des Nationalrates durchgeführt und deren Teilnehmer von den Fraktionen nominiert wurden, waren:

Jahr	Reiseziel	Kosten (Jahr)
1991	Baltikum III. Präsidentin Dr. Schmidt Abg. Dr. Pirker Abg. Roppert Abg. Mag. Stoisits	
	Finnland Präsident Dr. Fischer Abg. Rosemarie Bauer Abg. Grabner Abg. Mag. Grandits Abg. Haller	S 201.903,50
1992	VR China und Hongkong Präsident Dr. Fischer Klubobmann Abg. Dr. Gugerbauer Abg. Mag. Ederer Abg. Dipl.-Ing. Riegler Abg. Dr. Stummvoll	
	USA Präsident Dr. Fischer II. Präsident Dr. Lichal Klubobmann Abg. Dr. Fuhrmann Klubobmann Abg. Dr. Neisser Abg. Dr. Frischenschlager Abg. Mag. Grandits (Auf der Hinreise Besuch des Präsidenten des Nationalrates beim kanadischen Parlamentspräsidenten in Ottawa und Besuch in Vancouver.)	

Iran

II. Präsident Dr. Lichal

Abg. Dr. Bartenstein

Abg. Dr. Keimel

Abg. Schmidtmeier

Abg. Ing. Tychtl

BR Gauster

Russische Föderation

Präsident Dr. Fischer

III. Präsidentin Dr. Schmidt

Abg. Mag. Grandits

Abg. Leikam

Abg. Dipl.-Ing. Riegler

S 1.741.169,20**1993 Slowakei *)**

Präsident Dr. Fischer

Abg. Anschober

Abg. Arthold

Abg. Dr. Ofner

Abg. Resch

Bulgarien

II. Präsident Dr. Lichal

Abg. Hofer

Abg. Meisinger

Abg. Neuwirth

BR Crepaz

Ungarn *)

Präsident Dr. Fischer

Abg. Meisinger

Abg. Piller

Abg. Steinbach

Abg. Mag. Stoisits

BR Kampichler

bis jetzt S 93.585,70

*) Für die Delegationen in die Slowakei und nach Ungarn erfolgte noch keine Reisekostenabrechnung der Reisetilnehmer. Da die Reisen mit Dienstkraftwagen durchgeführt wurden, ist mit sehr geringen Kosten zu rechnen.

In den Kostenangaben sind die Gesamtkosten der Delegationen inklusive begleitender Parlamentsbeamter enthalten.

Konferenzteilnahmen:

Jahr	Reiseziel	Kosten (Jahr)
1991	Madrid, KSZE-Parlamentarierkonferenz II. Präsident Dr. Lichal Vizepräsident des BR Strutzenberger Abg. Dr. Höchtl	S 68.486,10
1992	Straßburg, Konferenz der Präsidenten der Europäischen Parlamentarischen Versammlungen und Treffen der Parlamentspräsidenten der EFTA-Staaten Präsident Dr. Fischer Präsident des BR Wedenig	
	London, KSZE-Sitzung Präsident Dr. Fischer	
	Budapest, Parlamentarische Versammlung der KSZE Präsident Dr. Fischer Vizepräsident des BR Strutzenberger Abg. Dr. Frischenschlager Abg. Dr. Gaigg Abg. Dr. Khol Abg. Schieder	

Brüssel, Gemischter Parlamentarischer Ausschuß Österreich-EG

III. Präsidentin Dr. Schmidt

Vizepräsident des BR Strutzenberger

Klubobmann Dr. Fuhrmann

Klubobmann Dr. Haider

Abg. Dr. Gaigg

Abg. Dr. Heindl

Abg. Dr. Jankowitsch

Abg. Dr. Khol

Abg. Dr. König

Abg. Dr. Lukesch

Abg. Dipl.-Ing. Riegler

Abg. Roppert

Abg. Mag. Schreiner

Abg. Helmuth Stocker

Abg. Voggenhuber

BR Dr. Hummer

Stockholm, 88. Interparlamentarische Konferenz

Präsident Dr. Fischer

Abg. Dolinschek

Abg. Dr. Höchtl

Abg. Dr. Lackner

Abg. Mrkvicka

Brüssel, EG-Kontaktgespräche

III. Präsidentin Dr. Schmidt

Bern, EWR-Gespräche

III. Präs. Dr. Schmidt

S 711.281,10

In den Kostenangaben sind die Gesamtkosten der Delegationen inklusive begleitender Parlamentsbeamter enthalten.

Ich möchte die anfragestellenden Abgeordneten darauf hinweisen, daß an den vorstehenden Delegationsreisen bzw. Konferenzen insgesamt 82 Parlamentarier teilgenommen haben, von denen 16 Mandatare dem Klub der

Freiheitlichen Partei Österreichs angehörten, sodaß dieser Klub bei jenen Delegationen bzw. Konferenzen, auf welche sich diese Frage bezogen hat, überproportional vertreten war.

Ergänzend verweise ich für meine eigenen Dienstreisen auch auf die Anfragebeantwortung II-10130 d.B. vom 15. Juni 1993.

ad 5, 5a, 5b und 5c:

Hinsichtlich der Inlandsreisen und der Parlamentarierdelegationen unter Leitung eines Präsidenten bzw. der Konferenzteilnahmen gilt das zu Frage 4 Gesagte.

In der XVII. Gesetzgebungsperiode wurden 13 Auslandsdienstreisen unternommen, davon eine mit Dienstkraftwagen, und zwar nach Frankreich (Straßburg).

Ob auch in der XVII. Gesetzgebungsperiode (also von Dezember 1986 bis November 1990) eintägige Auslandsdienstreisen ohne Übernachtung mit Dienstkraftwagen durchgeführt wurden, könnte nur nach einem aufwendigen Verfahren beantwortet werden.

Auslandsdienstreisen des Präsidenten, der II. Präsidentin und des III. Präsidenten des Nationalrates:

Jahr	Reiseziel		Kosten (Jahr)
1987	BRD	Präsident Mag. Gratz	S 10.080,20
1988	Polen	Präsident Mag. Gratz	S 9.743,20
1989	Indien	II. Präsidentin Dr. Hubinek III. Präsident Dr. Stix	S 98.382,70
1990	Türkei Belgien	Präsident Pöder Präsident Pöder	S 26.148,80

Parlamentarierdelegationen unter der Leitung eines Präsidenten des Nationalrates, die in der Regel nach vorheriger Kenntnisnahme durch die Präsidialkonferenz des Nationalrates durchgeführt und deren Teilnehmer von den Fraktionen nominiert wurden, waren:

Jahr	Reiseziel	Kosten (Jahr)
-------------	------------------	----------------------

1988	Japan	
-------------	--------------	--

Präsident Mag. Gratz

II. Präsidentin Dr. Hubinek

Klubobmann Dr. Fischer

Klubobmann Dr. Haider

Abg. Dr. Schüssel

Jugoslawien

Präsident Mag. Gratz

Abg. Auer

Abg. Frischenschlager

Abg. Gaigg

Abg. Köck

Abg. Smolle

BR Achatz

S 413.850,00

1989	Spanien	
-------------	----------------	--

Präsident Pöder

Abg. Bayr

Abg. Blenk

Abg. Brennsteiner

Abg. Hintermayer

Abg. Schemer

Abg. Schwärzler

Abg. Tychtl

Belgien

III. Präsident Dr. Stix

Abg. Haupt

Abg. Kräutl

Abg. Kuba

Abg. Schindlbacher

Abg. Vetter

BR Paischer

BR Weiss

Albanien

III. Präsident Dr. Stix

Abg. Dr. Blenk

Abg. Fister

Abg. Gasser

Abg. Dr. Hafner

Abg. Haigermoser

Abg. Hofmann

BR Wabl

S 390.285,60

1990 Sowjetunion

Präsident Pöder

II. Präsidentin Dr. Hubinek

Vizepräs. BR Strutzenberger

Abg. Karl

Abg. Frischenschlager

BR Strimitzer

S 119.115,10

In den Kostenangaben sind die Gesamtkosten der Delegationen inklusive begleitender Parlamentsbeamter enthalten.

Konferenzteilnahmen:**1989 Straßburg, 40. Jahrestag des Europarates**

Präsident Pöder

Vizepräsident des BR Strutzenberger

S 4.392,00

1990 Brüssel, Konferenz der Präsidenten der europäischen Versammlungen

Präsident Pöder

Präsident des BR Strimitzer

S 11.910,50

In den Kostenangaben sind die Gesamtkosten der Delegationen inklusive begleitender Parlamentsbeamter enthalten.

ad 6:

Ja, in einzelnen Fällen, wenn es der Wirtschaftlichkeit dient.

ad 6a und 6b:

Die Benützung eines gemeinsamen Fahrzeuges inkludiert eine gemeinsame Fahrt.

ad 7:

In den letzten 10 Jahren wurden von der Parlamentsdirektion folgende Dienstkraftfahrzeuge angeschafft:

Type	Anschaffungsjahr/Nutzungsdauer	km Leistung
Mercedes Benz 280 SE	1983 bis 1992	ca. 197.000
" 280 SE	1984 bis 1991	ca. 202.000
" 260 E	1985 bis dato	ca. 179.000
" 260 E	1986 bis dato	ca. 216.000
BMW 530 i	1989 bis 1990	ca. 100.000 *)
Mercedes Benz 300 E 4-Matic	Bj. 1989 bis dato	ca. 175.000 *)
" 200 E	1990 bis dato	ca. 45.000
" 260 SE	1991 bis dato	
(Vorführwagen)		ca. 100.000
Mercedes Benz 280 E	1992 bis dato	ca. 17.000

*) Der BMW 530 i wurde gegen den Mercedes 300 E 4-Matic (BM f. LV) ausgetauscht.

ad 8:

1983	Mercedes Benz 280 SE	S 507.356,--
1984	" 280 SE	S 555.918,--
1985	" 260 E	S 493.373,--
1986	" 260 E	S 515.868,--
1989	BMW 530	S 498.445,--
1990	Mercedes Benz 200 E	S 330.026,--
1991	" 260 SE	S 586.000,--
	Vorführwagen	
1992	Mercedes Benz 280 E	S 674.236,--

Alle Beträge verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und Normverbrauchsabgabe.

- 14 -

ad 9 und 9a:

Für das Jahr 1993 ist der Ankauf eines Dienstwagens für den Zweiten Präsidenten des Nationalrates vorgesehen.

Die Kosten für den Dienstkraftwagen Mercedes Benz 300 E 4-Matic des Zweiten Präsidenten werden ca. S 831.000,-- inklusive Mehrwertsteuer und Normverbrauchsabgabe betragen.

ad 10:

Alle obangeführten Dienstfahrzeuge wurden im Wege des "Eingeschränkten Sachgüteraustausches" anderen Dienststellen angeboten und auf diesem Wege abgegeben (Bundespolizeidirektion Wien).

Für den letzt auszuschaidenden Wagen Mercedes Benz 280 SE, Bj. 1983, konnte im Sachgüteraustausch bisher noch kein Abnehmer gefunden werden.

ad 11 und 11a:

Erübrigt sich im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 10.

ad 12 und 12a:

Die Zweckwidmung von Budgetmitteln erfolgt durch den Bundesgesetzgeber und steht nicht im Ermessen des Präsidenten oder der Präsidenten des Nationalrates.

heim Finay
5. Juli 93